

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

8. Jahrgang / Nummer 85

Monatsausgabe

November 1997

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bedingt durch unser Stadtfest, sind in diesem Jahr bereits fast alle Baumaßnahmen beendet. Trotz dieser verkürzten Bauzeit können wir mit der Summe der Investitionen recht zufrieden sein.

Der Straßenbau im Ortsteil Oberscheibe und in Scheibenberg ist in den vorgesehenen Abschnitten, einschließlich der Straßenbeleuchtung, abgeschlossen.

Der Dorfbach erhielt in einem weiteren Bauabschnitt ein neues Bild, und selbst der Gartenzaun im Bereich der „Schule“ zielt wieder unseren Ortsteil. Das Außengelände um die Schulen ist fertiggestellt; nur ein Mauerbogen im „Amtsgerichtshof“ fehlt noch und soll im nächsten Jahr gemeinsam mit anderen wenigen Restleistungen über ABM realisiert werden.

Der Abwasserzweckverband hat bis zur Pfarrstraße ein weiteres wichtiges Teilstück Kanal verlegt und somit die Anschlußmöglichkeit für WC geschaffen.

Im Gewerbegebiet wird bis Ende November die angekaufte Ladestraße als Zufahrtsstraße für das Baugebiet hergerichtet und mit einer Straßenbeleuchtung versehen.

Alles in allem eine recht gute Bilanz, und das in einer Zeit der „knappen Kassen“ und dazu in einer kleinen Stadt wie Scheibenberg.

Leider werden diese Bemühungen und auch die gute städtebauliche Entwicklung unserer Stadt in Dresden so nicht gesehen. Im Rahmen der Gemeindegebietsreform soll Scheibenberg die Eigenständigkeit verlieren,

Fortsetzung Seite 3



*Bald ist es wieder so
weit – es schneit!
Doch der Winter ist
nicht nur unange-
nehm – wie Sie auf
diesem Bild seh'n.*

*Blick auf den
Scheibenberg
1996*

Foto: H. Heidler

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4/5
Sperrmüll-/Pappensammlung	S. 5
Verschiedene Informationen	S. 6/8
Rassekaninchenausstellung	S. 9
Sportverein/Seniorensport	S. 9/10
Faschingsauftakt Saison 97/98	S. 10
Skatverein/FFW	S. 11
EZV/Ortsverschönerungsverein	S. 12
Bergbau/Es war einmal	S. 13
Anzeigen	S. 14
Stadtnachrichten	S. 15
Kirmes	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- November -



31.10. - 02.11.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
03.11. - 06.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
07.11. - 09.11.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
10.11. - 13.11.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
14.11. - 18.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
19.11.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
20.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
21.11. - 23.11.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
24.11. - 30.11.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
01.12. - 04.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

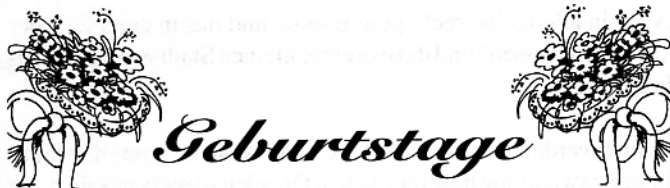
- November -



01.11. - 02.11.	Frau DS K. Siegert	Mildenaу
	Tel. (0 37 33) 5 34 58	Plattenthalweg 2 a
01.11. - 02.11.	Frau DS E. Dreßler	Schönfeld
	Tel. (0 37 33) 5 75 47	Am Sonnenhang 26
08.11. - 09.11.	Herr Dr. Th. Steinberger	Cranzahl
	Tel. (03 73 42) 75 25	Karlsbader Straße 35 b
15.11. - 16.11.	Frau DS Ch. Lorenz	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 56	R-Breitscheid-Str. 22
19.11.	Herr DS A. Melzer	Elterlein
	Tel. (03 73 49) 74 70	Neubau 14
22.11. - 23.11.	Herr DS U. Siegert	Mildenaу
	Tel. (0 37 33) 5 34 58	Plattenthalweg 2 a
29.11. - 30.11.	Herr Dr. J. Hartmann	Bärenstein
	Tel. (03 73 47) 13 02	Grenzstraße 4
06.12. - 07.12.	Frau DS A. Grumm	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 12 82	Böhmische Str. 8

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeit - Verschiedenes)



Geburtstage

- November -

30.11.1902	Springer, Ilse	Waldrandsiedlung 6	95
24.11.1907	Rudolph, Marta	Pfarrstraße 7	90
03.11.1908	Röbert, Erna	R.-Breitscheid-Str. 37	89
29.11.1910	Walter, Olga	Klingerstraße 2	87
04.11.1911	Kämpfe, Richard	Parksiedlung 20	86
13.11.1912	Pfütznеr, Dora	Klingerstraße 12	85
10.11.1922	Reiner, Siegfried	Pfarrstraße 20	75
21.11.1927	Zenker, Manfred	Silberstraße 37	70

Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 12. November 1997,
von 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- November -



27.10. - 02.11.	Dr. Weigelt, Reinhold	Annaberг-Buchholz
	Tel. (0 37 33) 6 68 80	Nelkenweg 38
	od. (01 61) 7 30 84 19	
03.11. - 09.11.	Dr. Levin, Peter	Geyer
	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56
10.11 - 16.11.	DVM Günther, Christoph	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26
17.11 - 23.11.	Dr. Meier, Rolf	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
24.11. - 30.11.	DVM Schnelle, Gabriele	Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 29
	od. (01 71) 2 33 67 10	

Goldene Hochzeit



15.11.1947 Kүchler, Gerhard und
Ehefrau Inge, Silberstraße 34

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.

Fortsetzung von Seite 1 trotz der positiven Ergebnisse in den vergangenen Jahren, trotz des Beweises der eigenen Leistungskraft und trotz unserer intensiven Bemühungen um kommunale Zusammenarbeit in der „Freiwilligkeitsphase“.

Das ist für mich unverständlich und nicht nachvollziehbar.

Unser Stadtrat hat bereits sehr konsequent darüber beraten, und wir werden zu den Bürgerversammlungen am 24.11.1997 im Ortsteil Oberscheibe und am 27.11.1997 in Scheibenberg zu diesem Thema ausführlich informieren und auch Position beziehen. Schon heute ist jedoch klar, daß wir ein Zusammengehen mit Schlettau kategorisch ablehnen werden.

Es geht einfach nicht an, erst einen Verwaltungsverband unter Druck aufzulösen und dann einen neuen zwangsweise wieder gründen zu wollen, und dazu mit einer Gemeinde, die zu keiner Zeit bereit war, in einem Verwaltungsverband am Scheibenberg mitzuwirken!

Das kann so nicht sein; das ist unverhältnismäßig und zu dem noch unsinnig! Streit über Jahrzehnte wäre vorprogrammiert. Die Gemeindegebietsreform in den alten Bundesländern zeigt genügend Beispiele auf, bei denen nach Jahrzehnten immer noch kein Einvernehmen erreicht ist; machen wir hier in Sachen doch nicht die gleichen Fehler. Ich denke, wir sollten in Ruhe darüber reden, uns eine klare Position bilden und diese unseren Landtagsabgeordneten deutlich sagen und dem sächsischen Staatsministerium einen entsprechend geänderten Vorschlag für diese wichtige Gesetzesvorlage unterbreiten.

Ihr Standpunkt, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist uns natürlich besonders wichtig. Schreiben Sie uns Ihre Meinung auf, kommen Sie bitte in die Bürgerversammlungen, lassen Sie uns Ihre Entscheidung wissen.

Nur wenn wir Zusammenhalten, werden wir wohl diese bisher schwierigste kommunalpolitische Hürde meistern und das angestrebte Ziel, die Eigenständigkeit unserer Heimatstadt, sichern.

Unsere Ausgangsposition ist dabei im Landkreisvergleich durchaus respektabel, und es lohnt sich, um diese wichtige Eigenständigkeit zu kämpfen.

Wenn ein Verwaltungsverband auf freiwilliger Basis nicht funktioniert hat, wird ein Verwaltungsverband, der mit Gewalt übergestülpt wird, erst recht nicht gelingen.

Bitte wir also unsere verantwortlichen Politiker in Dresden, ihren Standpunkt nochmals zu überdenken. Wer ehrlich, fair und genau auf unsere Stadt schaut, wird sich für eine weitere eigenständige Entwicklung Scheibenbergs einsetzen. Eine positive Bilanz einer Kleinstadt muß einfach mehr wert sein, als das theoretische Zahlenspiel um die Mindesteinwohnerzahlen zukünftiger Gemeindegebilde.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Kirmes- und Weihnachtsmarktbesuch und einen gesegneten 1. Advent.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 14. November 1997, 20.00 Uhr
Erste Hilfe

Freitag, 21. November 1997, 20.00 Uhr
Video „Ausfahrten“

Scheibenberg:

Männer

Montag, 10. November 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Gefahren an der Einsatzstelle (I)

Montag, 24. November 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Gefahren an der Einsatzstelle (II)

Jugendfeuerwehr

Freitag, 7. November 1997, 15.30 bis 17.30 Uhr
Knoten und Stiche der Feuerwehr

Freitag, 21. November 1997, 15.30 bis 17.30 Uhr
Gefahrgut/taktische Zeichen der Feuerwehr

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 17. November 1997

Bauausschußsitzung Dienstag, 18. November 1997

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 26. November 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 12. November 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Alljährliche Bürgerversammlung

findet zu folgenden Terminen statt:

Montag, 24. November 1997, 19.00 Uhr
im Erbgericht Oberscheibe

Donnerstag, 27.11.1997, 19.00 Uhr
im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg

Themen:

- Jahresrückblick 1997
- 475-Jahr-Feier
- Gemeindegebietsreform
- Informationen zur Abwasserproblematik

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

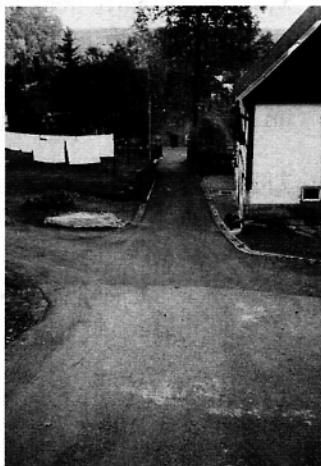
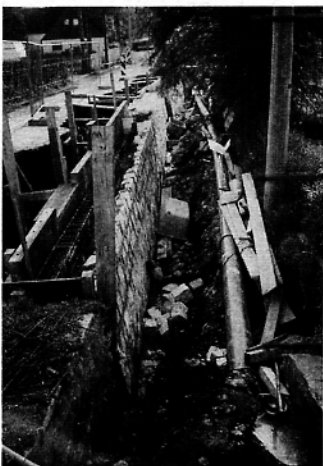
der Herbst hat seinen Einzug gehalten, und all unsere Baumaßnahmen im Ortsteil Oberscheibe sind termingerecht fertiggestellt worden.

Wenn es auch nur ein kleines Teilstück unserer Dorfstraße und des Dorfbaches ist, so hätte gerade in diesem Bereich mit großen Schwierigkeiten gerechnet werden können, da in diesem Abschnitt die Privat-Wasserleitungen alter Brunnen durch neue ersetzt werden mußten.

Das Bauamt, vertreten durch unsere Bauamtsleiterin Frau Langmasius, sprach im Vorfeld mit allen Eigentümern dieser Privatbrunnen und informierte sie über all die Schäden, die so eine Straßenerneuerung mit sich bringen kann. Die zusätzlich anfallenden Kosten tragen die Eigentümer der Privatwasserleitungen selbst, so daß kein Anlieger dieses Teilstückes bei einer Straßenausbaubehör zusätzlich belastet wird.

Ich glaube, es hat sich wieder einmal erwiesen, wenn alle Anlieger immer wieder in die Bauphase mit einbezogen werden (wo es möglich ist), können manche Streitigkeiten von vornherein beigelegt werden.

Die Freude über die neue Straße und die Stützmauer unseres Dorfbaches macht schnell den Lärm und den Schmutz, den so eine Baumaßnahme für alle Beteiligten mit sich bringt, vergessen.



Es wurden weiterhin zwei Zufahrten zu den Grundstücken E. Fiedler und K. Heimpold sowie Stellplätze für Autos geschaffen und nicht zuletzt der grundhafte Ausbau der Oesergasse. Die Telekom-Freileitungen wurden auch durch Erdkabel ersetzt und die Straßenbeleuchtung erneuert.

Liebe Bürger des Ortsteiles Oberscheibe, freuen wir uns doch gemeinsam über das Geschaffene.



Ein Dankeschön auch der Familie Joachim Trommler, die spontan sich etwas einfallen ließ und am Rande der Dorfstraße diese schöne Bepflanzung geschaffen hat. Es sind doch meistens die Kleinigkeiten, die jeden Einwohner oder Besucher erfreuen.

Nun noch einige Impressionen zum Tag des Ortsteiles Oberscheibe anlässlich der 475-Jahr-Feier.

Von Scheibenberg zu sprechen wäre unvollständig, wenn dabei nicht die Namen zweier verdienstvoller Bürger mit genannt würden, freilich völlig unterschiedlich – Christian Lehmann und Ottomar Zahm. Letzterer schuf als Arbeitsloser vor mehr als sechzig Jahren im Alleingang in reichlich zweieinhalb Jahren im unwegsamen Meer von Basaltbrocken eine Treppe von mehr als 300 Stufen bis hinauf zum Gipfelplateau, heute nach ihm „Ottomar-Zahm-Steig“ genannt. Für uns Oberscheibener war es eine große Ehre, seinen Enkel Horst Zahm zu begrüßen. Zur Freude aller Gäste spielte er auf seiner Ziehharmonika alte erzgebirgische Lieder und trug somit auch gemeinsam mit den Blasmusikanten aus Crottendorf zum Gelingen dieses Tages bei.



Horst Zahm beim Spielen auf seiner Ziehharmonika



Die Crottendorfer Blaskapelle in Aktion

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger, ich wünsche Ihnen und unseren Gästen ein wunderschönes Kirmesfest, mögen sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“
Ihr



Werner Gruß
Ortsvorsteher



SPERRMÜLLAKTION

Der Sperrmüll und Schrott ist an den betreffenden Tagen
jeweils

bis morgens 6.00 Uhr

auf dem Gehweg bzw. am Fahrbahnrand so abzustellen, daß weder Fußgänger noch der Straßenverkehr behindert werden und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am

• **Dienstag, dem 25.11.1997, in Scheibenberg**
Silberstraße, Verbindungsstraße, Schwarzbacher Weg, Lindenstraße, Pfortelgasse, Gartenstraße, Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Postplatz, Friedhofplatz, Elterleiner Straße bis Brünlas, Am Bahnhof, Goethestraße, Klingerstraße, Schillerstraße, Laurentiusstraße, Lehmannstraße, Hospitalstraße, Am Regenbogen

• **Mittwoch, dem 26.11.1997, in Scheibenberg:**

Bergstraße, R.-Breitscheid-Straße, Salomonisstraße, Pfarrstraße, Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Krankenhausstraße, A.-Bebel-Straße, Kirchplatz, Kirchgasse, Markt, Schulstraße, Crottendorfer Straße, Schnitzerweg

Nicht zu dieser Sammlung gehören:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe
- Abfälle, welche in die normalen Müllgefäße gehören, d. h. die als Einzelstücke die Kantenlänge 0,30 m x 0,30 m x 0,30 m unterschreiten
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Fenster, Altholz und andere Bauabfälle
- Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugteile, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke, Gefrierschränke, Bildschirmgeräte, Elektronikschrott
- Gartenabfälle aller Art
- geschlossene Metallbehälter (Fässer, Gasflaschen, Benzinbehälter)
- Säcke oder andere Behälter, welche mit Haus- und Gartenabfällen gefüllt sind.

Bitte beachten Sie die Hinweise und lagern Sie Schrott von Sperrmüll **g e t r e n n t** ab.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

Pappensammlung

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz, führt wieder regelmäßig **im Swöchentlichen Rhythmus eine Pappensammlung** durch.

Nächster Termin: Dienstag, 25. November 1997,
8.00 bis 18.00 Uhr

Standort: Scheunendreieck Verbindungsstraße
(Parkplatz Crottendorfer Straße,
Ecke Verbindungsstraße)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dafür Sorge zu tragen, daß in das bereitgestellte Behältnis

nur Pappen

entsorgt werden. Andernfalls wird der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt, und unsererseits werden zukünftig derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer – Hauptamtsleiterin



AOK - Infomobil

Lob des Monats:

An folgenden Tagen sind wir mit unserem AOK-Info-Mobil in der Stadt:

4. und 11. November 1997

jeweils in der Zeit von **12.00 bis 13.00 Uhr.**

Sammelaktion für Äste und Strauchwerk:

Aus Herbstgartenarbeiten anfallendes Strauchwerk und abgeschnittene Äste werden

**am Montag, dem 3. November 1997, und
am Dienstag, dem 4. November 1997,**

durch den Bauhof der Stadt Scheibenberg von Ihrem Grundstück abgeholt.

Bitte legen Sie nur Material vom Ausästen bzw. Beschneiden von Bäumen und Sträuchern vor Ihrem Grundstück zur Abholung bereit.

Weisflog
Bauhofleiter

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Liebe Einwohner!

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1998 zugestellt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit. Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt. Nichtbenötigte Lohnsteuerkarten können bei uns wieder abgegeben werden.

Einwohnermeldeamt.

Ein Dankeschön den Familien, die durch die Verschönerung ihrer Häuser sich und allen Einwohnern und Gästen eine Freude bereiten.



Familie Georgi –
Eigenheimstraße

Familie Kräupner –
Eigenheimstraße



Familie R. Endt und
Familie B. Fischer –
Dorfstraße

Werner Gruß
Ortsvorsteher

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Sahnetorte und Kaffeekränzchen

Viele Christen, ob nun jung oder alt, sind begeistert von besonderen Festen und Veranstaltungen. Sie freuen sich auf Musik-Festivals, Feiertage, Freizeiten und Gottesdienste, die gut besucht sind und bei denen „etwas los“ ist.

Diese Höhepunkte sind sozusagen die Tortenstücke im Leben eines Christen. Wer jeden Tag sein Schwarzbrot ißt, der freut sich schon auf ein Stück Torte zwischendurch.

Aber nun gibt es Christen, die wollen nur Torte essen, die wollen nur feiern und schöne Gefühle haben und glücklich sein. Und wenn es Alltag wird, dann geben sie schnell auf. Wenn es Probleme gibt und schwierig wird, dann werfen sie die Flinte ins Korn. Wenn sie allein stehen, dann sind ihr Mut und Schwung

475 Jahre
Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheimburg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 01.10.1997 14.305,60 DM

fortgeblasen. Wenn sie ausgelacht werden, dann ist von ihnen nichts zu sehen.

Christsein ist nicht nur Torteessen und Kaffeekränzchen! Als Christen brauchen wir die schweren Stunden, den Zweifel, das Alleinsein, das Ausgelachtwerden, den Mißerfolg, den grauen Alltag. Erst dadurch werden wir als Christen reif. Erst dann wächst unsere Freude über Gottes Wort und setzt sich tief in uns fest.

FREUEN DÜRFEN SICH, DIE DA LEID TRAGEN, DANN SIE SOLLEN GETRÖSTET WERDEN (MATTH. 5,4)

Unsere Veranstaltungen im November:

- Sa. 01.11. 18.00 Uhr Fahrt zum Jugendkreis Buchholz,
gemeinsame Jugendstunde mit Claudia,
Beginn 19.00 Uhr in Buchholz
- Sa. 08.11. 18.00 Uhr Jugendabend mit Konrad
- Sa. 15.11. 18.00 Uhr Fahrt nach Thum zu ProChrist '97
- Mi. 19.11. ab 10.00 Uhr TREFFPUNKT JUGENDZIMMER
(Buß- und Betttag bis zum Abend)
- Sa. 22.11. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Ulli
- Fr. 28.11. 20.00 Uhr BiClu – BibelClub bei Claudia
in Buchholz
- Sa. 29.11. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Marcel

Meldung aus der Grundschule:

**Liebe Eltern,
wir möchten Sie bitten, Ihr Kind für das Schuljahr 1998/99 an unserer Schule anzumelden.**

Mit Beginn des Schuljahres 1998/99 werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.1997 bis 30.06.1998 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07.1998 bis 31.12.1998 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, 1 Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen.

Auch hier muß ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Die Schulaufnahmeuntersuchung findet voraussichtlich in den Februarferien statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind im Zeitraum vom 10.11.1997 bis 14.11.1997 im Sekretariat der Mittelschule bei Frau Bock an.

Hanke
Schulleiter der Grundschule

Pressinformation:

**Volkshilfeverein Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
LV Sachsen
Caspar-David-Friedrich-Str. 13a
01219 Dresden**

Presseinformation anlässlich der Haus- und Straßensammlung vom 1. bis 15. November

Eine Arbeit für viele Menschen – mit Ihrer Hilfe

Noch immer gibt es viele Menschen, die den Verbleib ihrer in den beiden Weltkriegen ums Leben gekommenen oder vermißten Angehörigen oder Kameraden wissen möchten. Diese Kriegstoten zu suchen, zu exhumieren, zu identifizieren und endgültig zu bestatten ist Aufgabe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Volksbund wurde 1919 gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein. Er arbeitet in Europa und Nordafrika auf der Grundlage von bilateralen Vereinbarungen. In seiner Obhut befinden sich heute mehr als 540 deutsche Soldatenfriedhöfe in 36 Staaten Europas und Nordafrikas mit etwa 1,7 Millionen Kriegsoffern.

Nach den politischen Veränderungen in Ost- und Südosteuropa konnte der Volksbund vor wenigen Jahren seine Arbeit auch in den dortigen Staaten aufnehmen. In diesen Ländern fanden im zweiten Weltkrieg neben vielen anderen Soldaten auch mehr als drei Millionen deutsche Soldaten den Tod. Die Arbeit stellt den Volksbund besonders in Rußland vor gewaltige Schwierigkeiten: Viele der mehr als einhunderttausend Grablagen in der ehemaligen UdSSR sind nur schwer auffindbar, zerstört, überbaut oder geplündert. Trotzdem konnten in den letzten Jahren mehr als 180 Friedhöfe des Ersten und Zweiten Weltkrieges in Ländern Ost- und Südosteuropas wiedererrichtet oder neu angelegt werden.

Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe will der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten bewahren. Die Lebenden sollen auf den riesigen Gräberfeldern an die Vergangenheit erinnert und mit den Folgen von Krieg und politischer Gewalt konfrontiert werden. Zu diesem Zweck vermittelt der Volksbund Fahrten zu Soldatenfriedhöfen im Ausland, organisiert nationale und internationale Jugendbegegnungen zur Pflege von Kriegsgräberstätten im In- und Ausland und stellt Schulen Material zu dieser Thematik zur Verfügung. In Frankreich, Belgien, Italien und den Niederlanden hat er in der Nähe von

großen Friedhöfen 4 Jugendbegegnungsstätten errichtet, in denen Schul- und Jugendgruppen ideale Rahmenbedingungen für friedenspädagogische Projekte vorfinden.

Der Volksbund gibt Auskünfte zu allen Fragen der Kriegsgräberfürsorge kostenlos. Der Landesverband Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammelt in diesem Jahr für seine vielseitige und umfangreiche Arbeit vom 1. bis 15. November.

Roland Polleschner
Geschäftsführer

Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge

Bis zum 28. November 1997

liegt der Entwurf des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge zur Einsichtnahme im Rathaus, Hauptamt, während der üblichen Öffnungszeiten aus.

Die Stadt hat die Möglichkeit zu den einzelnen Aspekten gemäß § 4 des Sächsischen Landesplanungsgesetzes Stellung zu nehmen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

475 Jahre Scheibenberg

... und immer wieder greifen wir dieses Jahr in unsere Geschichte zurück.

Welches Haus unserer Stadt wird wohl früher so ausgesehen haben?



Der Grundstückseigentümer, der uns dieses Foto zur Verfügung gestellt hat, wartet gespannt, ob das Objekt jemand wiedererkennt.

Die Redaktion

Ausstellungs-Information:

In der Zeit vom 18. Oktober bis 19. Dezember 1997 ist die Ausstellung

„Kreatives, künstlerisches Gestalten mit Naturmaterialien“,

montags bis freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr und samstags nach Vereinbarung, auf dem Boden des Naturschutzzentrums Anna-berg gGmbH, Am Sauwald 1, in Dörfel geöffnet.

W. Riether

Vortrag zur Gentechnik

Gentechnik-Lebensmittel im Einkaufskorb?

Das Naturschutzzentrum Annaberg möchte zu einem Vortragsabend zum Thema Gentechnik einladen, der am Mittwoch, dem 12. November 1997, um 18.00 Uhr im Seminarraum des Naturschutzzentrums stattfindet.



Frau Schindler vom Gen-ethischen Netzwerk wird in ihrem Vortrag „Gentechnik in Landwirtschaft und Nahrungsmitteln“ über die Erwartungen, die in den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelherstellung gesetzt werden und die damit verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt informieren.

Im Anschluß berichtet Frau Bense vom Arbeitskreis Landwirtschaft des Bund Sachsen e. V. in ihrem Vortrag „Gentechnik in Sachsen“ über den Stand der Anwendung von Gentechnik in der sächsischen Landwirtschaft.

In der anschließenden Diskussion kann jeder Besucher Fragen stellen und eigene Standpunkte zu diesem sehr umstrittenen Thema darlegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Riether
Geschäftsführer



Aus dem Vereinsleben des
**Rassekaninchenzüchter-
vereins 1889 Scheibenberg e. V.**



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Einiges aus dem Vereinsleben



Zehn Monate des Sportjahres 1997 liegen hinter uns, und es waren zehn Monate erfolgreiches Wirken.

Die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen:

Der 5. Scheibenger Berglauf und der Stundenlauf mit Musik konnte von der Sparte Ski genau so erfolgreich durchgeführt werden wie die

umfangreichen Fußballprogramme anlässlich 75 Jahre Fußball und 475 Jahre Scheibenberg mit dem Nachwuchs von Simmelsdorf.

Glänzend die Organisation unseres Fußballjubiläums mit vielen Höhepunkten, unterstützt von vielen Sponsoren, die im einzelnen hier nicht aufgeführt werden können, doch denen wir besonders für ihre Unterstützung danken.

Unsere Seniorinnen haben mit ihren Auftritten in Frohnau zum Kreisfest, zum Stadtjubiläum und anderen Feierlichkeiten erneut gezeigt, wie man jung bleiben kann und dabei viel Freude vermittelt.

Natürlich war auch für uns das Stadtjubiläum ein Höhepunkt. Mitglieder der Sparten Fußball, Tischtennis und Wintersport waren diesmal nicht in Sportkleidung, sondern in historische Kostüme geschlüpft und hatten ihren Anteil am Festzug und beim historischen Treiben auf dem Marktplatz. Auch den Mannen der gestalteten Bilder und besonders ihren Verantwortlichen Uwe Schütze und Lothar Herold ein großes Dankeschön.

Beim Straßenlauf der Sparte Ski und der Schule zum Stadtjubiläum sahen wir mit Karlheinz Schwind und Tochter Kathrin zwei Mitglieder unseres Vereins vorn, und auch im Meisterschaftsgeschehen unserer Wettkampfsportarten geht es wieder voran.

Zwei unserer drei Wettkampfmansschaften im Tischtennis liegen derzeit in ihrer Leistungsklasse im Spitzenfeld, und besonders erfreulich ist der erfolgreiche Umbau unserer I. Männermannschaft im Fußball nach dem Abstieg in die 2. Kreisklasse.

Bei Redaktionsschluß an dritter Stelle mit drei Punkten Rückstand und dem besten Torverhältnis aller 16 Mannschaften (38:9) liegend, ist durchaus der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse ein reales Thema und Ziel.

Auch überregional trat unser Verein in Erscheinung. 192 Starter nahmen am 11. Fichtelberglauf, der als Sachsenmeisterschaft im Berglauf ausgetragen wurde, die „superschweren“ 9,1 km steil hinauf zur höchsten Erhebung unseres Freistaates in Neudorf in Angriff. 181 Läufer erreichten das Ziel. Unter ihnen der Läufer senior unseres Vereins, Wolfgang Graupner, der für sein Durchhalten als Sachsenmeister in der Altersklasse 70 bis 74 Jahre geehrt werden konnte. Am Rande dieses Läuferhöhepunktes ist ein neuer Plan des Sächsischen Leichtathletik-

Wer die Tiere liebt
kann die Menschen nicht hassen

Rassekaninchenschau in der Turnhalle Scheibenberg am 22. und 23. November 1997

zusammen mit den Vereinen Markersbach,
Elterlein und Schlettau

Öffnungszeiten:
Sa. 14 - 18 Uhr und So. 9 - 17 Uhr

Eintritt 2,- DM
Kinder haben freien Eintritt

ca. 200 Tiere
aus 25 Rassen werden zu sehen sein

Große Tombola! • Produktverkauf!

für Imbiß und Getränke ist ausreichend gesorgt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Scheibenberg und Oberscheibe!

Mit dieser Ausstellung setzen wir sozusagen den Schlußpunkt unter die Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich der 475-Jahr-Feier unserer Stadt.

Wir bitten deshalb noch einmal um zahlreichen Besuch. Unsere Vereinsmitglieder werden sich große Mühe geben, Ihnen einen guten Eindruck züchterischer Arbeit zu vermitteln und Ihnen darüber hinaus ein paar gemütliche Stunden bei guter Bewirtung bieten.

Der Vorstand
Meichsner – Pressewart

Anmerkung der Redaktion – Berichtigung zur Amtsblattausgabe 10/97

Zum Beitrag: „Trotz Grubenschließung ein Stück ‚Kalkwerk Oberscheibe‘ erhalten“

Im vorbezeichneten Artikel stand:

„... bei den aufgestellten Grubenfahrzeugen handelt es sich um den letzten Hunt, der unser ehemaliges Kalkwerk verließ, und der dazugehörigen Grubenlore.“

Richtig muß es heißen:

„... bei den aufgestellten Grubenfahrzeugen handelt es sich um den letzten Hunt, der unser ehemaliges Kalkwerk verließ, und der dazugehörigen Grubenlok.“

Wir bitten um Entschuldigung.

bundes herangereift. So soll es 1998 einen Sachsencup im Berglauf geben und neben dem Fichtelberglauf, Bergläufen in Löbau und Adelsberg soll auch unser Scheibenger Berglauf zur Cupveranstaltung werden.

SSV Pressewart – Wolfgang Graupner

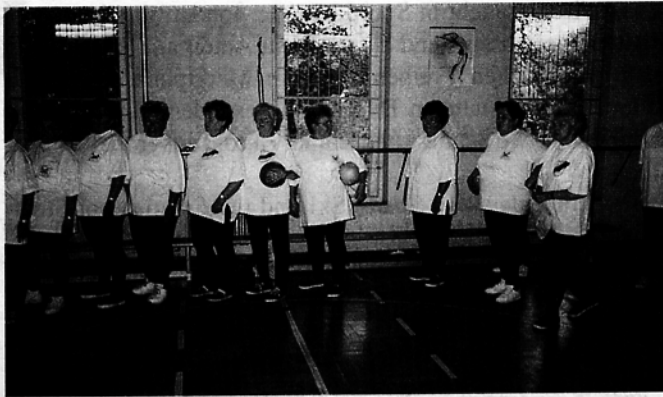
5. Seniorenfestspiele in Nossen

Auch in diesem Jahr hatten wir uns vorgenommen, an den Seniorenfestspielen teilzunehmen.

War es doch im vergangenen Jahr in Mylau ein wunderschöner Tag gewesen.

So wurden die Sportstunden am Montag intensiv genutzt, um unser bestehendes Repertoire zu festigen. Aus- und Einmarsch, sowie die Aufstellungen wurden fleißig geübt.

Am 10. Oktober war es soweit. Mit einem hiesigen Reiseunternehmen, welches uns bereits im vergangenen Jahr gut ans Ziel gebracht hatte, starteten wir morgens 7.20 Uhr ab Scheibenberg unsere Reise. Im Bus hatten bereits einige Sportfreundinnen aus Schwarzbach und Elterlein Platz genommen. Insgesamt fuhren 49 Personen mit großen Erwartungen nach Nossen. 9.30 Uhr erreichten wir unser Ziel. Pünktlich 10.00 Uhr wurde das bunte Programm „Sport“ eröffnet. Leider waren nur sehr wenige Interessenten anwesend. Bis auf die Aktiven und ihre mitgereisten Partner gab es kaum Publikum. Schade für soviel Mühe, die sich die Seniorinnen gemacht hatten. Auch lieferte der dafür ausgesuchte Ort ein tristes Bild. Nur ein wahrscheinlich aus DDR-Zeiten übriggebliebenes Transparent mit der Aufschrift: „Mach mit - bleib fit“ schmückte die sonst schmutzige Turnhalle.



Nichtsdestotrotz führten wir mit viel Enthusiasmus unser Programm auf und konnten auch von den anderen Sportgruppen einige Anregungen mit nach Hause nehmen.

Den Nachmittag gestaltete sich jeder selbst. Ob man nun ein Laienspiel besuchte oder sich beim Programm „Seniorentanz“ ein Auge holte, war jedem selbst überlassen. So wurde mancher für den mißlungenen Vormittag entschädigt.

17.00 Uhr traten wir unsere Heimreise an. Unterwegs konnten wir noch ein Naturschauspiel von Seltenheitswert erleben.

Am Horizont die untergehende Sonne verwandelte den Himmel in ein Feuermeer. Dann bot sich der Himmel als Berg- und Seenwelt dar. Man kann es kaum mit Worten beschreiben. Leider hatten wir nicht die richtige Fotoausrüstung dabei, um solch ein Naturereignis festzuhalten.

Sport frei – Seniorensportgruppe Scheibenberg

SCHEIBENBERGER FASCHINGSVEREIN E.V. 1995

Achtung!

Der Faschingsverein „SFV Scheibenberg e. V.“ lädt alle Scheibenger und Oberscheibenger sowie alle Gäste am 15. November 1997 zum Auftakt der Faschingsaison 97/98 ein:

Wann: 15. November 1997, 19.00 Uhr

Wo: Turnhalle Scheibenberg

Zu was: Kappenball zum Faschingsauftakt
Familiantanz mit „Satellit“

Inhalt: Schlüsselübergabe der Stadt Scheibenberg durch den Bürgermeister an das Prinzenpaar;

Vorstellung des Mottos der Faschingsaison 97/98 und einem kleinen Programm

Preis: Vorverkauf 8,- DM Quelle-Agentur
Bäckerei Kreißl

Abendkasse 10,- DM

Der Vorstand

Bilder der vergangenen Saison:





Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg



Liebe Skatfreunde!

Bei dem am Freitag, dem 5. September, durchgeführten Skatturnier um den Pokal der Stadt Scheibenberg im Bürger- und Berggasthaus gab es folgende Ergebnisse:

Skatfreund Dietmar Reimert gewinnt Pokal der Stadt Scheibenberg!



1. Dietmar Reimert	2665 Pkt.	100,- DM + Sachpreis/Pokal
2. Bernd Kämpfe	2248 Pkt.	80,- DM + Sachpreis
3. Klaus Fritsch	2245 Pkt.	60,- DM + Sachpreis
4. Wolfgang Hahn	2048 Pkt.	50,- DM + Sachpreis
5. Rainer Kreuzel	2004 Pkt.	40,- DM + Sachpreis
6. Egon Köhler	1977 Pkt.	30,- DM + Sachpreis
7. Thomas Trülzsch	1880 Pkt.	30,- DM + Sachpreis
8. Thomas Bräuer	1861 Pkt.	20,- DM + Sachpreis
9. Wolfgang Haase	1671 Pkt.	20,- DM + Sachpreis

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren für die Bereitstellung des Pokals sowie der Sachpreise ganz herzlich bedanken.

Nächster Vereinsabend:

Freitag, 7. November 1997 im Bürger- und Berggasthaus
Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 28. November 1997 im Sportlerheim
Beginn: 19.30 Uhr

Wie immer pünktlich!

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

Übr igens ...

- haben die Feuerwehren in Sachsen im Jahr 1996 insgesamt **1490 Menschen** aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet. **266 Menschen** konnten nicht mehr lebend geborgen werden.
- betrug die Zahl der Einsätze 1996 rund **87300**. Dabei trugen **341 Feuerwehrleute** Verletzungen davon.
- wurde statistisch gesehen alle **sechs Minuten** eine sächsische Feuerwehr alarmiert.
- mußten darüber hinaus **41000 Notfalleinsätze** gefahren werden, wovon sich **5600 Fälle als falscher Alarm** erwiesen. **Zwei Drittel der Fehlalarme** wurden mutwillig verursacht.
- gibt es in Sachsen **1968 freiwillige** und **sieben Berufsfeuerwehren**. Diese verfügen über **3400 Fahrzeuge**.
- sind von den insgesamt **56000 Einsatzkräften** **1500 Feuerwehrleute** hauptberuflich tätig.
- zählen die **750 Jugendfeuerwehren** in Sachsen rund **11500 Angehörige**, darunter fast **1700 Mädchen**.
- gewährte das Land 1996 **Fördermittel von 23,5 Millionen Mark** für Investitionen im Feuerschutzwesen.
- sind im Landkreis Annaberg fast **1500 Männer und Frauen** in ihrer Freizeit bei der Feuerwehr tätig. Sie gehören **39 Wehren** an.
- sind ca. **410 Jungen und Mädchen** bei den Jugendfeuerwehren im Kreisgebiet registriert.

Abschlußübung

Am 1. Oktober 1997 führte unsere Wehr gemeinsam mit der FFW des Ortsteiles Oberscheibe die diesjährige Abschlußübung durch. Angenommenes Brandobjekt war der Garagenkomplex der Familie Wolf an der Crottendorfer Straße. Das Wasser zur Brandbekämpfung wurde aus der auf dem Betriebsgelände der Firma Wolf befindlichen Zisterne gezogen.

Wir danken an dieser Stelle der Firma und der Familie Wolf für die Zurverfügungstellung des Garagengeländes sowie der Firma Autohof Lisse, die einen alten PKW für die Übung beisteuerte, und der Firma Auto-Weinhold für den Transport dieses Fahrzeuges.

FFW Scheibenberg
Köhler – Pressewart

Der Vorstand



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Herbstwanderung mit kleinster Beteiligung

Das Wetter war gut. Die Sicht weit, weit. Der Durchblick zu den Bäumen und Sträuchern im Wald und auf der Heide ein filigraner.

Und von oben kein Tropfen Regen. Die Unverdrossenen waren unterwegs, an diesem Samstag immerhin drei Stunden. Eine Wandersfrau, drei Wandersmänner, ein Wandschund. Wer hatte hier eigentlich Bammel vor dem Wetter?

Ich weiß, die vorhergehenden Tage waren weniger einladend, stürmisch und naß. Ich war auch nicht mit von der Partie.

„Bei der nächsten Wanderung machen wir es besser“, war am Telefon zu hören. Es wurde sich zumindest vorgenommen. Und das sollte auch nicht lange auf sich warten lassen. Kurz entschlossen, wurde die Wanderung „Katzensteiner Wiesen“ von Manfred noch mal angesetzt. Immerhin um 100 % Teilnahme-Steigerung.

Auch das, keine so große Leistung bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins. Einwand – sie fand an einem Arbeitstag statt.

Glücklich waren wir dann doch, daß am Willi-Brunnen Bänke zum Ausruhen bereit standen. Die Rückwanderung den Klötzerweg runter zur Wolfner Mühle brachte uns Kindheitserinnerungen. Alfred sprach es aus, heute hier mit dabei zu sein. Ein Weg seit Jahren, Jahrzehnten von uns nicht mehr begangen. Freude darüber, und Erinnerung auch an die Nachkriegsjahre, wo wir mit unseren Eltern viel da draußen im Wolfner Mühlengebiet und im „Weiten Wald“ unterwegs waren, nicht aus reiner Wanderslust.

Beeren und Pilze machten unseren Tisch reichhaltiger, halfen mit, daß das Brot auf Marken länger reichte. Ähren lesen, Holzmachen, Zaunstecker rausschneiden und die Schwerstarbeit: Stöcke raustun oder auch das viele Reisig sammeln und die dazu gehörende Aufarbeitung und das schwierige Feuermachen damit.

Erinnerung pur. Gut so, finde ich. – Nachdenken über unseren Lebenswohlstand heute. Gott sei Dank dafür!

Kleiner Nachtrag zum Fest. Neben all den vielen Aktivitäten zum Jubiläum unserer Stadt möchte ich Heimatfreund Werner Neubert für den Vorstand danken. Er hat unserem Basaltgestein zum näheren Ansehen (eingelassen ins Pflaster vor dem Eingang der Mittelschule) und zum Mitnachhausenehmen zur Popularität verholfen. Eine prima Idee! Kleine geschliffene Basaltsteinchen können in unserem Turmstübel und im Silberglöckel am Markt erworben werden.

Heimatfreundin Karin Kreißig holte für den EZV die Kastanien aus dem Feuer, sie begrüßte uns und alle lieben Gäste im Festzelt und rückte manches gerade, was eben so sein sollte.

Andere Heimatfreundinnen waren mit der Präsentation des EZV auf dem Markt tätig. Aber wo höre ich auf aufzuzählen,

alle reihten sich ein in die unüberschaubare Schar der Mithelfenden.

Und so schnell geht's. Wir laden herzlich ein zu unserem

Advents-Hutzenohnd

Sonnabend, den 29.11.1997, – Bürger- und Berggasthaus
18.00 Uhr erster kultureller Beitrag

Fahrdienst ab 17.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Doch zuvor sicher wieder ein wunderschöner

Dia-Vortrag mit Horst Spies aus Marxell Burbach

Sonnabend, den 15.11.1997, 18.00 Uhr – Ratssaal

Näheres über Einladungen und Nahes oder Weites könnt Ihr, liebe Heimatfreunde immer erfahren, wenn Ihr kommt und dabei seid. **E su woll'n mor's uns vürnamme, denk ich mol.**

„Glück auf“
U. Flath

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
dem Winde sie zum Spiel,
die ziehen sanft dahin und schweben
ans unbewußt bestimmte Ziel.

Die schönste Zeit des Jahres ist nun fast vorüber.
Aber auch der Herbst hat noch sonnige Stunden.
Die Tage werden kürzer und kühler. Die Natur präsentiert verschwenderisch in den leuchtendsten Farben – eine Symphonie aus flammendem Feuer und funkelndem Glanz.
Herrlich, wie ein Kind über freie Felder und Wiesen zu rennen, das Haar von Wind zerzaust. Bunt geschmückte Drachen tanzen um die Wette, so hoch, als wollten sie den Himmel streicheln. Genießen wir den goldenen Herbst. Diese Zeit wird uns allen nach dem Festtrubel recht guttun. Jetzt haben wir wieder Muse für unsere schönen Hobbys: Handarbeit und Basteln.

Dazu treffen wir uns wieder am **5. November um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Schulhort)**

Der Bergbau an der Silberstraße in und um Scheibenberg von 1600 bis zur Neuzeit

– Fortsetzung –

Unerwartet Glück Stolln am Scheibengerger Hügel: Der Stolln liegt am nördlichen Abhang des Scheibengerger Hügels in der Nähe des sogen. Zwergenloches.

Dieser alte und verbrochene Stolln wurde gegen SW zur Aufschließung des Gebirges aufgeföhren.

Weitere Nachrichten fehlen. Akte BA Scheibenberg von 1823 Nr. 1565 mit unbekanntem Hinterlegungsort.

Unserer lieben Frauen Empfängnis Fundgrube:
(siehe unter „Liebfrauen Empfängnis Fundgrube“)

Der Uranbergbau am Scheibenberg:

In den Jahren von 1947 bis 1952 sind durch die AG Wismut zwei Erkundungsschächte abgeteuft worden. Uranabbau hat vermutlich nur in geringem Ausmaß stattgefunden.

Der Basaltstein und Sandabbau am Scheibenberg:

Von 1822 bis 1936 erlebte die Stadt Scheibenberg einen über hundertjährigen Bergbaubetrieb von erheblichem Ausmaß. Nicht nur der Basaltstein wurde abgebaut, auch die darunter liegenden tertiären Schichten, aus Sand, Kies und Ton bestehend, sind mit gewonnen worden. (siehe Amtsblatt 4/97 Seite 10)

Am 27. April 1902 vormittags 10 Uhr fanden am Scheibenberg große Feststürze statt.

Basalte.

(aus Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen.)

1. Der melilithführende Nephelinbasalt des Scheibengerger Hügels (Bnm).

NAUMANN nennt den Scheibenberg den „unbezweifeltesten von allen Basaltbergen Sachsens“. Bekanntlich war es der Scheibenberg, welcher WERNER Veranlassung gab, die Frage über den neptunischen oder vulkanischen Ursprung des Basaltes anzuregen und durch einen wissenschaftlichen Streit hervorzurufen, der frühzeitig schon dem Scheibengerger Hügels einen gewissen mineralogisch-geologischen Ruf sicherte.

Der Scheibenberg, dessen höchster Punkt 806,5 m über dem Meere liegt, ist nicht so vollkommen abgeplattet, wie seine beiden anderen basaltischen Nachbarberge, von SW. nach NO. gestreckt und 2 1/2 mal so lang als breit. Er bietet daher, von Norden aus gesehen, mehr den Anblick eines abgestumpften Kegels dar, von Westen oder Osten aus erscheint er als ein langgezogener Wall. Wie man aus den Streichen des in nächster Umgebung anstehenden Glimmerschiefers sowie aus den an der Scheibengerger Seite befindlichen Halden und bis in die Nähe des Berges nachweisbaren Lesesteinen entnehmen kann, ruht der Basalt auf einem sanft ansteigenden Glimmerschiefersockel.

Heinz Röthig, Markersbach

– wird fortgesetzt –

Es war einmal ...

1622 – vor 375 Jahren

„Es ist sehr gefährlich, wann die von der Kohlstatt angeschaffte Schmiedekohlen alsobald in die Häuser werden getragen. Darum denn Anno 1622. ein gelehrter Richter in Scheibenberg ein heilsam Verbot that, daß niemand dergleichen Kohlen, ehe und bevor sie etliche Tage auff der Gassen ausgerauchet und gelegen/ ins Haus schaffen sollte.“ Ch. Lehmann

1987 – vor 10 Jahren

05.11. Richtfest des Kindergartenanbaues.

06.11. Der neu gebaute Straßenabschnitt Scheibenberg-Schleittau konnte von der verantwortlichen Kommission abgenommen werden.

10.11. 21.31 Uhr kündigt die Sirene vom Ausbruch eines Feuers. Es brennt die Trommler-Scheune am Emmlerweg (am Knöchel – Red) bis auf den Grund ab. Viele Schaulustige versammelten sich vor Ort.

13.-15.11. An diesem Wochenende wird die neu gebaute Straße Scheibenberg-Schleittau für den gesamten Verkehr freigegeben – die darauffolgenden 14 Tage jedoch nur eingeschränkt für den Personenkraftverkehr.

20.11. 6.10 Uhr fällt der erste Schnee des beginnenden Winters.

23.11. Während der im Kino stattfindenden Elternbeiratswahl kommt es zu regen Diskussionen über kommunale Probleme.

25.11. Blinder Alarm wegen eines angeblichen Schutzhüttenbrandes auf dem Schafbüschel (Westseite des Berges – Red.); es stellte sich jedoch heraus, daß Waldarbeiter Holz verbrannten.

1992 – vor 5 Jahren

Gestaltung des Bergplateaus (Oberer Berggrundgang) durch die SAQ (eine Beschäftigungsgesellschaft – Red.); 20.000 Leuchten werden im Monat bei Nier Umformtechnik gefertigt

01.11. Kirchweihfest – reges Treiben auf dem gut besuchten Markt.

02.11. Gut besuchte Bürgerversammlung.

02.11. Schließung der Berggaststätte wegen beginnender Umbauarbeiten.

12.11. Auf Grund des Rückgangs in der Autoindustrie müssen auch in der Nier Umformtechnik GmbH 32 Arbeitnehmer entlassen werden.

13.11. Probetrieb der neuen Sprint-Tankstelle (Fa. Dietrich)

27.-29.11. Weihnachtsmarkt – leider keine weihnachtsspezifischen Erzeugnisse im Angebot, für die Kinder sind ein Weihnachtsmann mit Zwergen unterwegs, eine Losbude und ein Karussell da.

28.11. Eröffnung der Petersburg (eine Gaststätte – Red.) am Markt durch Herrn Peter Rehr.

1996 – vor 1 Jahr

03.11. Festgottesdienst anlässlich 425 Jahre Kirchweih.

06.11. Vortrag der AG Heimatgeschichte im Kirchgemeindehaus.

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Silberglöckel



Andenken und Geschenkartikel – Markt 4/Scheibenberg

Weihnachten ist nicht mehr weit – wir bieten an:

- erzgebirgische Weihnachtsfiguren und -artikel
- Christbaumschmuck
- das **Original** Scheibenberger Mothsgungl
- verschiedenste Geschenkartikel
- für Sammler: Zinn, Mineralien, Briefmarken
- **den Bestseller: Wörterbuch „Erzgebirgisch-Deutsch“**

Bäckerei Thomas Kreißl

09481 Scheibenberg · Schulstraße 1 · Tel. (03 73 49) 83 77

Unser Angebot zur Weihnachtszeit:

Butterstollen in 3
verschiedenen Preisklassen

Mohnstollen, Mandelstollen,
Diabetikerstollen,
Oblatenlebkuchen nach altem Hausrezept



Zum Scheimbarger Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Anschnitt eines Riesenstollen!
Der Erlös ist für unsere Pyramide.

Stollenbestellungen nehmen wir ab November entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns
auf das herzlichste bedanken.*



Elly und Hans Trommler

20. September 1997

Wohnung zu vermieten in Scheibenberg

60 m² voll saniert bzw. bezugsfertig, Küche und Bad gefliest,
WC, Heizung, Teppichbelag; Garten und Garage möglich
Mietpreis: 7,50 DM/m²

Anfragen unter Telefon (0 37 33) 2 39 96

*Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich
meines Schulanfangs möchte ich mich bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten – auch im Namen meiner
Eltern – auf das herzlichste bedanken.*

Thomas Lisse

Der Bergwirt lädt ein ins Bürger- und Berg- gasthaus ...

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

zur Kirmes

am Sonnabend, dem 01.11.1997,
ab 19.30 Uhr Kirmestanz

Voranzeige:

am Donnerstag, dem 25.12.1997,
Weihnachtstanz



Vom 10. bis 20.12.1997 bitte Silvesterkarten abholen!

Ein guter Rat für alle Eheleute

Das Wetterhäusel

In einem Haushalt hübsch und fein,
muß auch ein Wetterhäusel sein.

Es zeigt die Launen dieser beiden
und können sich gar oft nicht leiden.

Denn tritt das Männel mal heraus,
dann gibt's schlecht Wetter, o du Graus.

Dem Weibel platzt dann die Geduld,
an diesem Regen bist du schuld.

Scher dich schnell in das Haus hinein,
ich bringe jetzt den Sonnenschein.

Drum sich das Männel sehr empört,
weil nur „Sie“ von allen wird begehrt.

Veränderlich ist auch mal schön,
so bleiben sie trotzig vor der Haustür stehn.

Doch brauchen wir beides auf unseren Wegen,
die liebe Sonne und den Regen.

So ist es auch in unserem Leben,
ein jeder zu stolz, mal nachzugeben.

Drum hoff ich, daß in eurer Ehe
stets ein gutes Lüftchen wehe!

Gute Besserung!
Eure Else Löser

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 9. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 22.09.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2, bestehend aus drei Teilen:
 - 2.1. Änderung im Bereich Zufahrt zum Gewerbegebiet über die ehemalige Ladestraße;
 - 2.2. Verlängerung der östlichen Erschließungsstraße um 40 m;
 - 2.3. Die öffentliche Grünfläche von 142 m² der Parzelle 6 entfällt. Die Baugrenze verläuft im Abstand von 5 m vom Straßenbord.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Sanierung des barocken Dachstuhls in der Adler-Apotheke in Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Bau- und Denkmalpflege, Cranzahl, zum Angebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Errichtung der Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg von der Elterleiner Straße bis zum Regenrückhaltebecken die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma BAS mbH, Scheibenberg, zum Angebotspreis.
- ▲ In der öffentlichen Stadtratsitzung am 10.04.1991 wurde der Beginn der städtebaulichen Untersuchung in Scheibenberg beschlossen. Nunmehr beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Abschluß der vorbereitenden Untersuchungen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Abschluß des Jahresscheibenvertrages 1997 für die Sanierungsbetreuung durch die WGS Chemnitz im Sanierungsgebiet Scheibenberg in Höhe von brutto 33.851,00 DM zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt die Zusage der Verwaltung an Herrn Hendrik Heidler für das „Silberglöckel“ bezüglich der Verwendung des amtlichen Stadtwappens zur Dekoration der im Antrag vom 15.08.1997 aufgelisteten Artikel Position 17, 19, 20 (Henkel-Stamper, Bierkrug, Tulpe) mit der zeitlichen Einschränkung der Herstellung im Kalenderjahr 1997. Die Firma wird angeregt, anlässlich der 475-Jahr-Feier eine Spende zur Festfinanzierung zu geben.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg ermächtigt die Verwaltung zum Verkauf der Grundstücke Am Regenbogen, Parzel-

le 1 in einer Größe von 513 m², Parzelle 2 in einer Größe von 682 m² und Parzelle 3 in einer Größe von ca. 665 m².

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich der Flurstücke Nr. 567, 578 und 568 der Gemarkung Scheibenberg sowie des Flurstückes Nr. 159 der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten.

Öffentliche Bauausschußsitzung am 17.09.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung der Fischzuchtanlage, bestehend aus Wohnhaus und Nebengebäude mit drei Rundbecken, auf dem Flurstück Nr. 571 der Gemarkung Scheibenberg zu.

Nichtöffentliche Bauausschußsitzung am 17.09.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 30.07.1997

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Übernahme des gemeindlichen Betriebskostenanteiles für die Betreuung eines Scheibener Kindes in einer Kinderkrippe in Annaberg-Buchholz bis zur Vollendung des 30. Lebensmonates des Kindes.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 30.07.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag einer Mieteigentümergeinschaft auf Erlaß von Säumniszuschlägen und Mahngebühren infolge einer zu spät entrichteten öffentlich-rechtlichen Forderung nicht stattzugeben. An den Forderungen wird festgehalten.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag einer Mieterin einer kommunalen Wohnung stattzugeben, die Betriebskostennachzahlung in zwei Raten begleichen zu können. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von monatlich 0,5 % erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, an einer offenen Rechnungsforderung festzuhalten.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Aufnahme eines Amtshilfeersuchens zur Beibehaltung von offenen Forderungen aus einem Mietsverhältnis und die Lösung des Mietsverhältnis.

Auf zur Scheibengerger Kirmes!

Sonnabend, den 1. November 1997

ab 9.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Karussell, Losbude, Schießbude,
Kirmeskuchen, Zuckerwatte, Waffelbäckerei ... und vielen Händlern

19.30 Uhr Kirmestanz im Bürger- und Berggasthaus

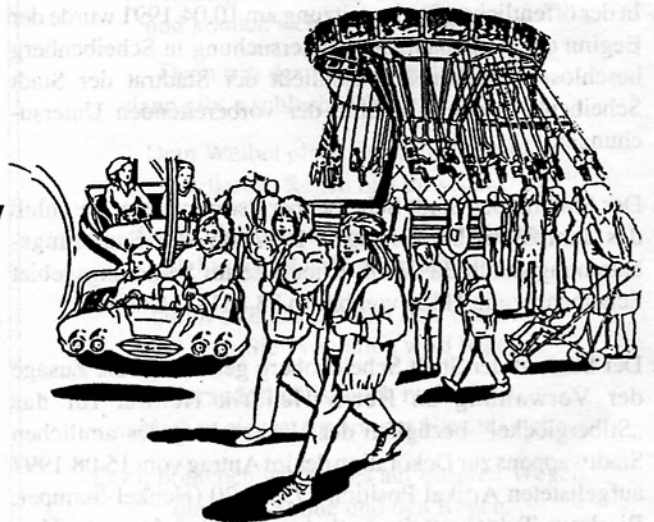
Sonntag, den 2. November 1997

9.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St. Johanniskirche
Es predigt Herr Superintendent Stabe.

ab 10.00 Uhr Buntres Markttreiben

Montag, den 3. November 1997

9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in der
St. Johanniskirche mit unserem
derzeit zuständigen Pfarrer
Sieghard Löser aus Elterlein



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de
Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.